

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Eigenbetrieb der
Stadt Ludwigsburg

Wirtschaftsplan 2 0 1 6

01.01.2016 - 31.12.2016

Stadtentwässerung Ludwigsburg
INHALTSVERZEICHNIS
zum Wirtschaftsplan 2016

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Vorbericht	3 - 7
Allgemeines	3
Erfolgsplan	4
Vermögensplan	5
Finanzplan	6
Stellenübersicht	7
Festsetzungsbeschluss	8
Erfolgsplan (mit Erläuterungen)	9 - 11
Erfolgsplan	9
Erläuterungen	10-11
Vermögensplan (mit Erläuterungen)	12 - 14
Einnahmen	12
Ausgaben	13
Erläuterungen	14
Verpflichtungsermächtigungen	15
Schuldenstandsübersicht	16
Stellenübersicht	17
Finanzplanung (mit Erläuterungen)	18 - 19
Finanzplan	18
Erläuterungen	19
Fortschreibung Erfolgsplan	20
Verbindungen zum Haushalt der Stadt Ludwigsburg	21

Stadtentwässerung Ludwigsburg

VORBERICHT

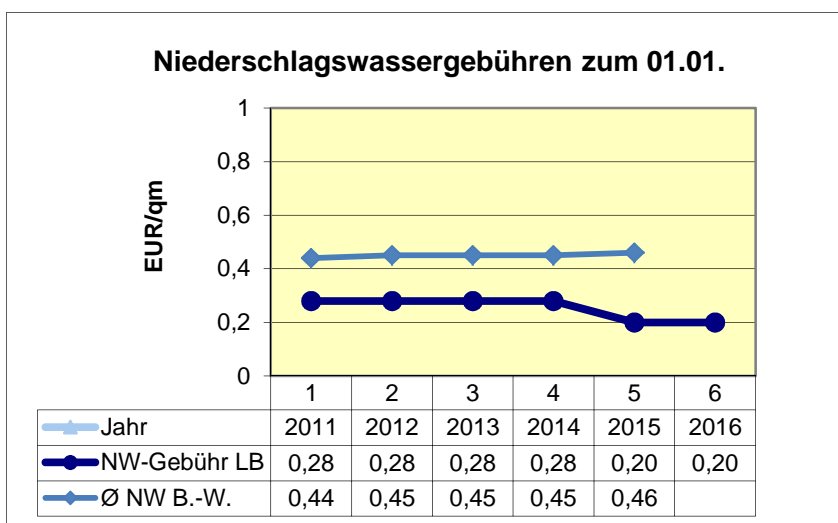
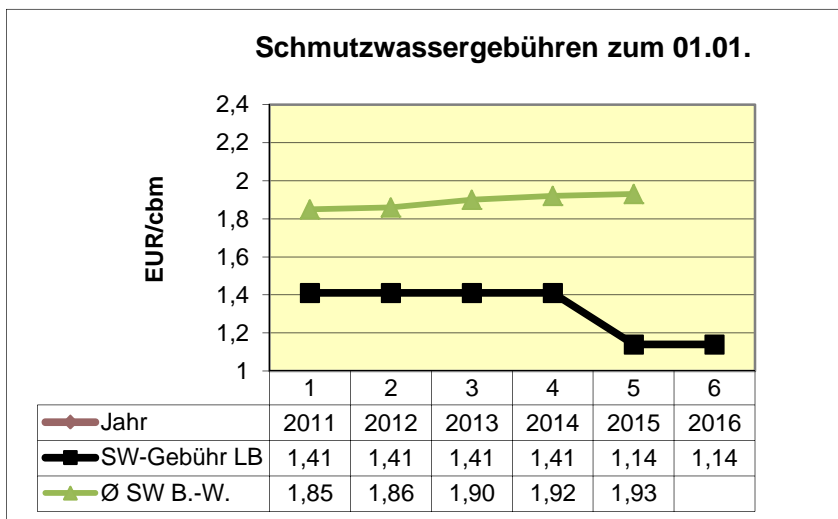
zum Wirtschaftsplan 2016

A. Allgemeines

Die Finanzierung des städtischen Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg (SEL), der 2004 die hoheitliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung übernommen hat, erfolgt allein über Gebühren und Beiträge. Der Wirtschaftsplan der SEL ist seitdem aus dem städtischen Haushalt ausgegliedert. Seit 01.01.2015 liegt die Schmutzwassergebühr bei 1,14 EUR/cbm und die Niederschlagswassergebühr bei 0,20 EUR/qm.

Die Erlössituation der SEL ist abhängig von der anfallenden Schmutzwassermenge, die im Zusammenhang mit dem Frischwasserverbrauch steht, und der an das Kanalnetz angeschlossenen versiegelten Fläche. Für 2016 wird die gebührenpflichtige Schmutzwassermenge mit rund 4,7 Mio.m³ veranschlagt, die maßgebliche versiegelte Fläche wurde mit 6,1 Mio. m² angesetzt.

Die Erlöse aus den aufgelösten Investitionsbeiträgen erhöhen sich 2016 um 13 TEUR gegenüber dem Vorjahresansatz.



B. Erfolgsplan

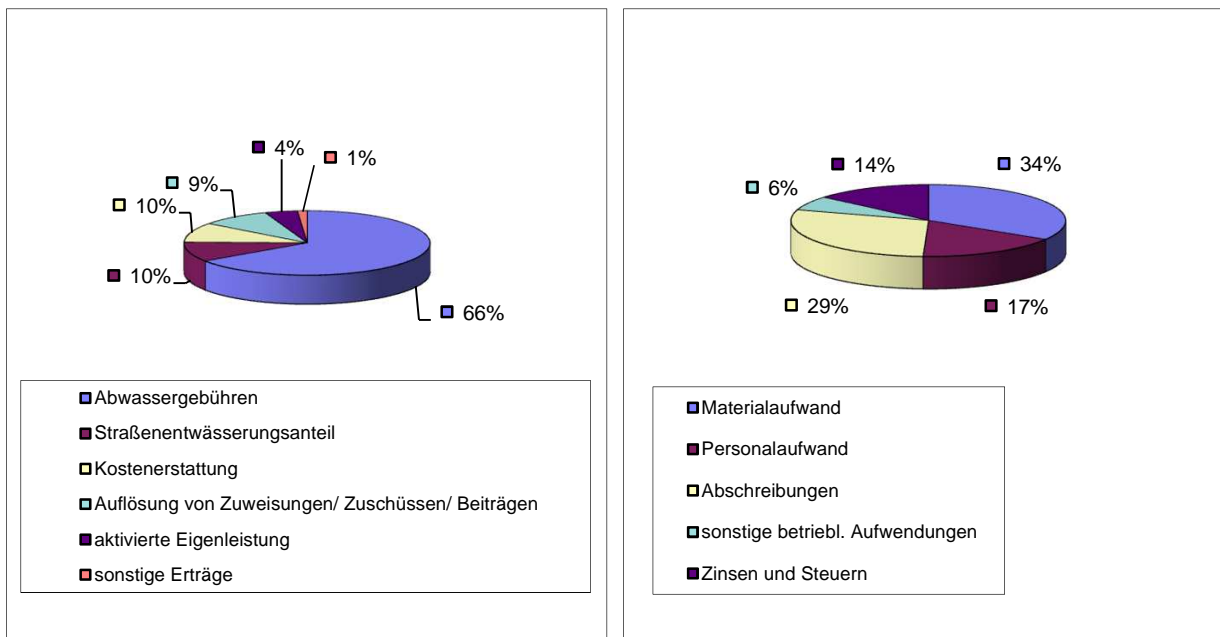
Im Erfolgsplan (Seite 9) sind die Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres und die Planzahlen des Vorjahres sowie das Rechnungsergebnis 2014 enthalten.

Für die Umsatzerlöse wird mit einem Planansatz von 9.892 TEUR (Vorjahr: 9.760 TEUR) gerechnet. Über die Position „Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung“ werden seit 2015 Überdeckungen aus den Vorjahren an den Gebührenzahler zurückgegeben. Im Wirtschaftsjahr 2016 liegt die Entnahme bei 948 TEUR. Mit den 2015 gesenkten Abwassergebührensätzen werden die Überschüsse vermutlich 2018 / 2019 weitestgehend abgebaut sein, sodass voraussichtlich ab dem Wirtschaftsjahr 2018 bzw. 2019 mit einer Erhöhung der Gebührensätze zu rechnen ist. Aufgrund einer Gesetzesänderung sind Miet- und Pachteinnahmen ab dem Wirtschaftsjahr 2016 bei den Umsatzerlösen und nicht wie seither unter den sonstigen Erträgen auszuweisen.

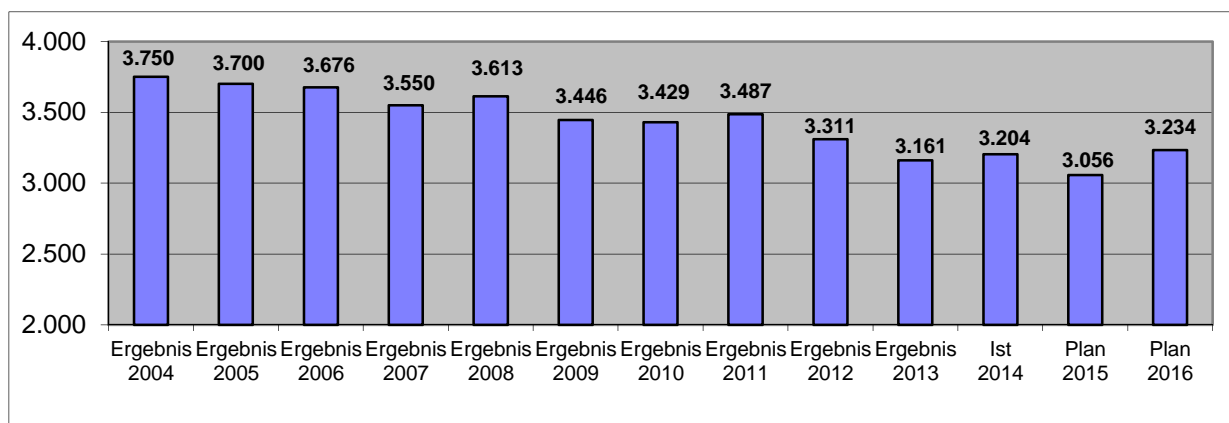
Der Ansatz für die Sonstigen betrieblichen Erträge sinkt gegenüber dem Ansatz 2015 um 18 TEUR auf 773 TEUR. Die Summe der Betriebserträge (Ifd. Nr. 5) wird für 2016 um 224 TEUR auf 11.095 TEUR ansteigen. Die Gründe liegen in einem erhöhten Planansatz bei den Abwassergebühreneinnahmen und in einer um 110 TEUR höheren aktivierten Eigenleistung infolge der vielfältigen und großen anstehenden Maßnahmen in 2016.

Der Planansatz für den Materialaufwand (Ifd. Nr. 6) erhöht sich aufgrund höherer Kosten bei der Phosphatfällung gegenüber 2015 auf 3.753 TEUR. Der Planansatz für die Personalaufwendungen (Ifd. Nr. 7) hingegen vermindert sich geringfügig auf 1.865 TEUR. Die Abschreibungen (Ifd. Nr. 8) steigen auf 3.234 TEUR. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Ifd. Nr. 9) werden mit 715 TEUR veranschlagt. Insgesamt liegt der Betriebsaufwand (Ifd. Nr. 10) bei 9.567 TEUR (Vorjahresansatz 9.254 TEUR).

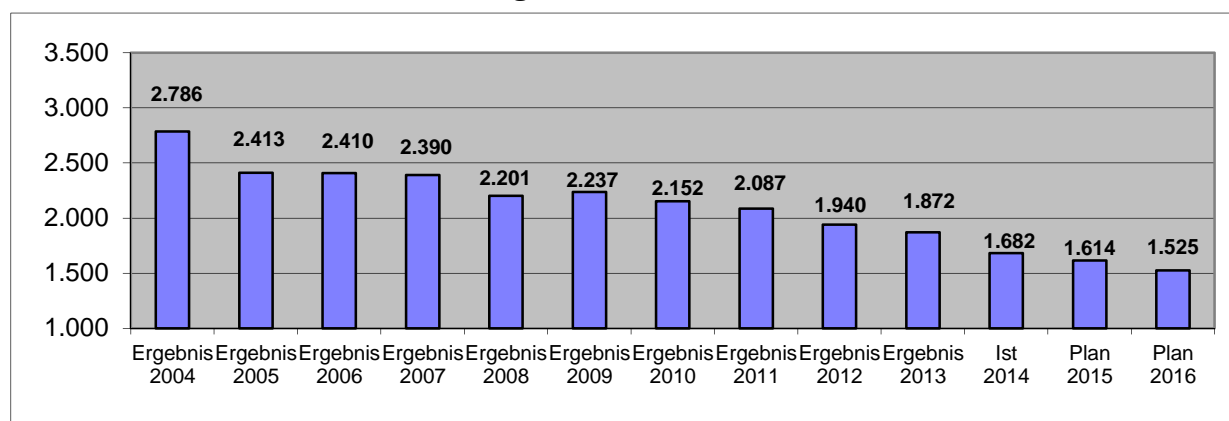
Der Zinsaufwand (Ifd. Nr. 12) sinkt weiter auf 1.525 TEUR.



Abschreibungen von 2004 - 2016 (in TEUR)



Zinsaufwendungen von 2004 - 2016 (in TEUR)



In den Erläuterungen zum Erfolgsplan (Seiten 10 und 11) sind die Ansätze des Wirtschaftsjahres detailliert aufgeführt.

C. Vermögensplan

Im Vermögensplan (Seiten 12 und 13) werden die Finanzierungsmittel (Einnahmen) dem für Investitionen und Kredittilgung benötigten Finanzierungsbedarf (Ausgaben) in jeweils einer Tabelle gegenübergestellt.

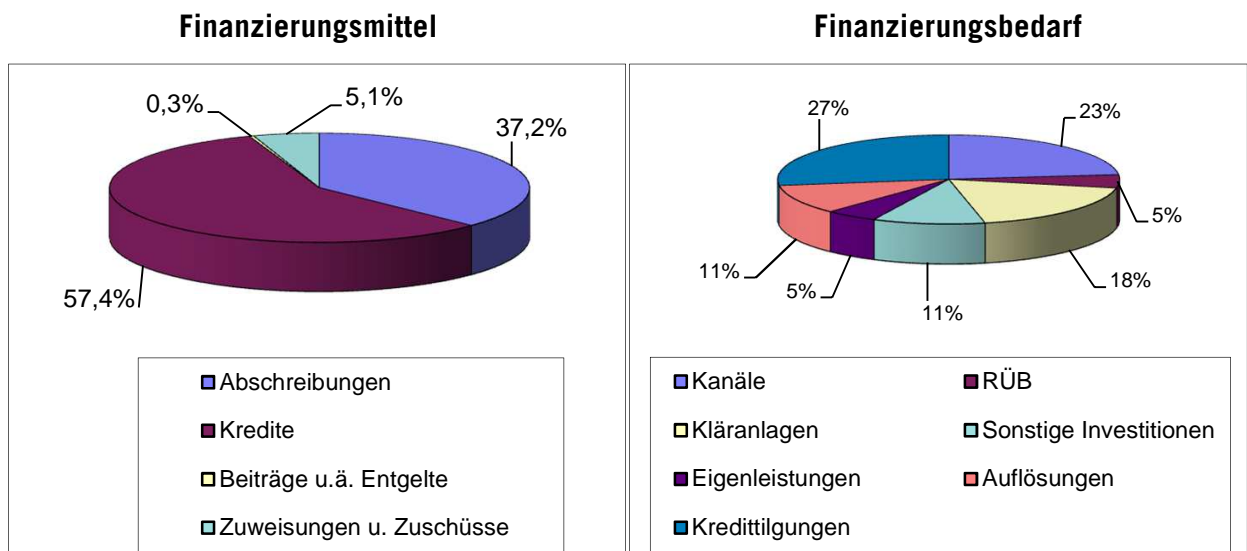
Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr. Die Ausgabemittel sind übertragbar. Die Ansätze für die Einzelmaßnahmen sind gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 EigBVO).

Als Finanzierungsmittel stehen neben Zuschüssen Dritter (Ifd. Nr. 5) und Beiträgen (Ifd.Nr. 6) hauptsächlich Kredite (Ifd. Nr. 8) und Abschreibungen (Ifd. Nr. 9) zur Verfügung.

Der Finanzierungsbedarf ergibt sich insbesondere für Sachanlagen (Ifd. Nr. 2), die Auflösung von Ertragszuschüssen (Ifd. Nr. 8) und die Tilgung von Krediten (Ifd. Nr. 10).

Die Planansätze für Sachanlagen sind in den Erläuterungen zum Vermögensplan (Seite 14) einzeln dargestellt. Investitionsschwerpunkte liegen v.a. in der Kanalerneuerung und -sanierung sowie bei diversen technischen Einrichtungen der Kläranlagen.

Insgesamt sind im Jahr 2016 Investitionen in Höhe von rund 5.408 TEUR vorgesehen.



Die Verpflichtungsermächtigungen dienen einer wirtschaftlichen Vergabe von mehrjährigen Baumaßnahmen.

D. Finanzplan

Im Finanzplan (Seite 18) ist der Vermögensplan um das Vorjahr und die drei Folgejahre ergänzt. Aus den Erläuterungen zum Finanzplan (Seite 19) sind die Einzelvorhaben bis zum Jahr 2019 zu entnehmen, soweit diese heute realistisch abzusehen sind. Die angegebenen Planansätze beruhen zum Teil auf Schätzungen, da Entwurfspläne mit genauen Kostenermittlungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht für alle Maßnahmen vorliegen.

Schwerpunkt der künftigen Investitionen wird, wie in der Vergangenheit auch, die Kanalerneuerung und -sanierung sowie die Erneuerung anderer Abwasseranlagen sein.

Aufgrund weiterhin hoher Plan-Investitionen im Finanzplanungszeitraum steigt auch der Bedarf an hierfür notwendigen Finanzmitteln. Die Nettoneuverschuldung im Finanzplanungszeitraum (2016 bis 2019) beträgt rd. 5.700 TEUR.

E. Stellenübersicht

In der Stellenübersicht 2016 sind 29,23 Stellen überwiegend für Planungs-, Instandhaltungs- und Betriebsaufgaben sowie den Bürgerservice der Stadtentwässerung enthalten.

Die Stelle der stellvertretenden Betriebsleitung, die bisher mit einem Beamten besetzt war und deshalb im Stellenplan der Stadt geführt wurde, ist inzwischen mit einer Beschäftigten besetzt worden. Folglich wird die Stelle der stellvertretenden Betriebsleitung künftig im Stellenplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung geführt. Die Betriebsleiterin hingegen, welche gleichzeitig Fachbereichsleiterin des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen ist, wird im Stellenplan der Stadt geführt.

Nach einem Urteil des Bundesarbeitsgerichtes sind Umkleide- und Duschzeiten vergütungspflichtige Arbeitszeit. Um die hierdurch entfallende, produktive Arbeitszeit zu kompensieren, wurde 2015 eine zusätzliche Stelle in die Stellenübersicht aufgenommen. Diese Stelle ist mittlerweile besetzt.

Im Bereich der Niederschlagswasser-Gebührenerhebung werden weiterhin befristete Kräfte eingesetzt, die nicht in der Stellenübersicht erfasst werden.

In der Stellenübersicht (Seite 17) sind die Stellen für Sekretariat, Verwaltung und Rechnungswesen nicht enthalten. Diese Aufgaben werden gegen Kostenersatz vom Fachbereich Tiefbau und Grünflächen übernommen.

Stadtentwässerung Ludwigsburg
FESTSETZUNGSBESCHLUSS
für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund von § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Gemeinderat der Stadt Ludwigsburg am _____ den folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

1 Erfolgsplan	
Erträge	11.095 TEUR
Aufwendungen	11.095 TEUR
2 Vermögensplan	
Einnahmen	8.706 TEUR
Ausgaben	8.706 TEUR
3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredit- aufnahmen (Kreditermächtigung)	5.000 TEUR
4 Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	1.100 TEUR
5 Der Höchstbetrag der Kassenkredite	2.000 TEUR

Ludwigsburg, den _____

Betriebsleitung

Stadtentwässerung Ludwigsburg

ERFOLGSPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2016

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz		Ist 2014 in TEUR	Erläuterungen
		Plan 2016 in TEUR	Plan 2015 in TEUR		
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	(9.892)	(9.760)	(11.215)	Aufgrund einer Gesetzesänderung sind Miet- und Pachteinnahmen bei den Umsatzerlösen (Ziffer 1) und nicht wie seither bei den sonstigen Erträgen (Ziffer 4b) auszuweisen. Diese Einnahmen sind daher in der Spalte "Plan 2015" und "Ist 2014" zusätzlich nachrichtlich unter Ziffer 1f aufgeführt.
	a) Abwassergebühr	6.597	6.440	8.465	
	b) Straßenentwässerung	994	994	1.088	
	c) Kostenerstattungen	1.000	1.050	1.382	
	d) Auflösungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	283	282	280	
	e) Entnahme aus der Gebührenausgleichsrückstellung	948	994	0	
	f) Miet- und Pachteinnahmen	70	[70]	[73]	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	aktivierte Eigenleistungen	430	320	162	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	(773)	(791)	(888)	
	a) Auflösungen von Zuweisungen u. Zuschüssen	643	631	631	
	b) sonst. Erträge	130	160	257	
5.	Betriebserträge	11.095	10.871	12.265	
6.	Materialaufwand	(3.753)	(3.641)	(3.993)	
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.315	1.290	1.402	
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	2.438	2.351	2.591	
7.	Personalaufwand	(1.865)	(1.875)	(1.839)	
	a) Löhne und Gehälter	1.438	1.419	1.388	
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv. davon für Altersversorgung 144	427	456	451	
8.	Abschreibungen	3.234	3.056	3.204	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	715	682	722	
10.	Betriebsaufwand	9.567	9.254	9.758	
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.525	1.614	1.682	
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	3	826	
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	
16.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	
17.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0	
18.	Sonstige Steuern	3	3	2	
19.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	824	

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Erfolgsplan 2016

1. Umsatzerlöse	9.892.000
a) Schmutzwassergebühr	5.360.000
b) Niederschlagswassergebühr	1.237.000
c) Straßenentwässerung	994.000
d) Kostenerstattungen	
- privater Unternehmen	150.000
- von Anschlussgemeinden	850.000
e) Auflösung von Beiträgen u.ä. Entgelten	283.000
f) Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrückstellung	948.000
g) Miet- und Pachteinnahmen	70.000
2. Bestandsveränderungen	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	430.000
4. Sonstige betriebliche Erträge	773.000
Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen	643.000
Sonstige Erträge	130.000
5. Betriebserträge	11.095.000
6. Materialaufwand	3.753.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.315.000
- Strom	600.000
- Heizöl / Erdgas	20.000
- Frischwasser	10.000
- Schmierstoffe	5.000
- Laborbedarf	35.000
- Fällmittel (Eisenchlorid o.ä.)	275.000
- Flockungsmittel (Polymer)	125.000
- sonstige Hilfs- und Betriebsstoffe	65.000
- Material-Direktverbrauch	175.000
- Dienst- und Schutzkleidung	5.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.438.000
Instandhaltung Kläranlagen	303.000
Instandhaltung Kanalnetz	404.000
Instandhaltung Wasserläufe und Entwässerungsgräben	60.000
Instandhaltung Regenbecken und Pumpwerke	100.000
Instandhaltung Dienstwohnungen	10.000
Pflege Grünanlagen	20.000
Kanalreinigung durch TDL	240.000
sonstige Leistungen TDL	50.000
Fremdanalysen und Gebühren	25.000
Entsorgung Rechengut und Sand	45.000
Klärschlamm Entsorgung	600.000
Entsorgung Abwasser aus Gruben	1.000
Einzugskosten Abwassergebühren	250.000
Klärgebühren an Kornwestheim	180.000
Betriebskostenanteil KA Leudelsbach	150.000
7. Personalaufwand	1.865.000
a) Löhne und Gehälter	1.438.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	427.000
c) davon für Altersversorgung	144.000

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Erfolgsplan 2016

8. Abschreibungen	3.234.000
ordentl. Abschreibungen und Wertberichtigung	3.234.000
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	715.000
Verluste aus Abgang Anlagevermögen	0
Abwasserabgabe	220.000
Funk- und Fernmeldekosten	18.000
EDV-Kosten	20.000
Mitgliedsbeiträge	2.000
Bankgebühren	1.000
Büromiete	22.000
Gebäudeversicherungen	9.000
Maschinenversicherungen	15.000
Kfz-Versicherung	3.000
Bürobedarf	5.000
Fachbücher und Zeitschriften	2.000
Portokosten	2.000
Anzeigen, Bekanntmachungen	5.000
Öffentlichkeitsarbeit	5.000
Aus- und Fortbildung, Reisekosten	5.000
Verwaltungskostenbeiträge an Städt. Ämter	365.000
sonstige Aufwendungen	16.000
11. Zinsen und ähnliche Erträge	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.525.000
Zinsen für Kredite vom Kapitalmarkt	487.000
Zinsen für städtische Darlehen (inkl. Trägerdarlehen)	1.038.000
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.000
14. Außerordentliche Erträge	0
15. Außerordentliche Aufwendungen	0
16. Außerordentliches Ergebnis	0
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0
18. Sonstige Steuern und Abgaben	3.000
19. Jahresgewinn/Jahresverlust	0

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERMÖGENSPLAN
für das Wirtschaftsjahr 2016
FINANZIERUNGSMITTEL (Einnahmen/Mittelherkunft)

	Finanzierungsmittel	Planansatz	
Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einnahmen 2016 in TEUR	Erläuterungen
1	2	3	4
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	0	
3.	Jahresgewinn	0	
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	442	
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	30	
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	
8.	Kredite		
	a) von Stadt	2.000	
	b) von Dritten	3.000	
9.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	3.234	
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	8.706	

Stadtentwässerung Ludwigsburg

VERMÖGENSPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2016

FINANZIERUNGSBEDARF (Ausgaben/Mittelverwendung)

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	Planansatz		Investitionen ¹⁾ (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben 2016	Verpflichtungs- ermächtigungen 2016	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0				
2.	Sachanlagen					} siehe Erläuterungen zum Vermögensplan
	a) Kläranlagen	1.605	250	1.830	1.180	
	b) Regenüberlaufbecken	423	0	0	0	
	c) Kanäle	2.030	750	3.900	2.275	
	d) Sonstiges	920				
	e) zu aktivierende Eigenleistungen	430				
3.	Finanzanlagen	0				
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0				
5.	Entnahme aus Rücklagen	0				
6.	Jahresverlust	0				
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0				
8.	Auflösung Ertragszuschüsse					
	a) Zuweisungen u. Zuschüsse	643				
	b) Beiträge u.ä. Entgelte	283				
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0				
10.	Tilgung von Krediten					
	a) an Stadt	200				
	b) an Dritte	2.172				
11.	Gewährung von Krediten	0				
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0				
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	8.706	1.000	5.730	3.455	

¹⁾ nur mehrjährige Projekte

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Vermögensplan 2016

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Planansatz		Investitionen (nachrichtlich) ¹⁾	
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben 2016	Verpflichtungs-ermächtigung 2016	Gesamt-ausgabe-bedarf	bisher bereit-gestellt ²⁾
		EUR	EUR	EUR	EUR
a)	Kläranlagen	1.605.000	250.000	1.830.000	1.180.000
1.	Techn. Einrichtung Kläranlage Hoheneck	200.000	0		
2.	Techn. Einrichtung Kläranlage Eglosheim	25.000	0		
3.	Techn. Einrichtung Kläranlage Poppenweiler	250.000	0		
4.	Kapitaluml. Zweckverb. Gruppenklärw. Leudelsbach	200.000	0		
5.	Biologie Kläranlage Poppenweiler	280.000	250.000	530.000	280.000
6.	Nachklärung Kläranlage Hoheneck	250.000	0	600.000	550.000
7.	Belüftung Kläranlage Hoheneck	200.000	0	700.000	350.000
8.	Fällung Kläranlage Hoheneck	200.000	0		
b)	Regenüberlaufbecken	423.000	0	0	0
1.	Techn. Einrichtung Regenbecken und Pumpwerke	63.000	0		
2.	Planungs- u. Bauausg. Schmutzfangb./Regenüberlaufb.	85.000	0		
3.	Verbesserungen an Regenüberlaufbecken	235.000	0		
4.	Bauwerkssanierung	40.000	0		
c)	Kanäle	2.030.000	750.000	3.900.000	2.275.000
1.	Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollIVO	460.000	150.000		
2.	Hydraulische Kanalnetzsanierung	390.000	0		
3.	Fremdwasserabtrennung	0	0		
4.	Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	0	0	2.200.000	1.450.000
5.	Sonnenberg Süd-West 3. BA	0	0	900.000	625.000
6.	Kanalsanierung Abelstraße	200.000	600.000	800.000	200.000
7.	Kanalerneuerung und Staukanal Schönbeinstraße	980.000	0		
d)	Sonstiges	920.000	0	0	0
1.	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	430.000	0		
2.	Grunderwerb	10.000	0		
3.	Anschaffung von Geräten u. ähnl. lfd. Investitionen	10.000	0		
4.	Instandsetzung Gründelbachstollen	470.000	0		
	Baukosten extern	4.978.000	1.000.000	5.730.000	3.455.000
e)	zu aktivierende Eigenleistungen	430.000			
	Baukosten gesamt	5.408.000	1.000.000	5.730.000	3.455.000

¹⁾ nur mehrjährige Projekte

²⁾ Summe der Vorjahre und des laufenden Jahres

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ÜBERSICHT ÜBER DIE AUS VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN VORAUSSICHTLICH
FÄLLIG WERDENDEN AUSGABEN
für das Wirtschaftsjahr 2016

Maßnahme	Verpflichtungs- ermächtigungen	voraussichtlich fällige Ausgaben		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollVO	250.000	250.000	250.000	250.000
Kanalsanierung Abelstraße	600.000	600.000	0	0
Biologie Poppenweiler	250.000	250.000	0	0
Summe	1.100.000	1.100.000	250.000	250.000

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ÜBERSICHT ÜBER DEN VORAUSSICHTLICHEN
STAND DER SCHULDEN
für das Wirtschaftsjahr 2016

Darlehensgeber	Stand 01.01.2016 EUR	Neuaufnahme 2016 EUR	Tilgung 2016 EUR	Schuldenstand 31.12.2016 EUR
1 Schulden aus Krediten von/vom	19.896.825,30	3.000.000,00	2.172.143,02	20.724.682,28
a) sonstigen öffentlichen Bereich	0,00			0,00
b) öffentlichen Unternehmen	6.974.420,00		576.734,00	6.397.686,00
c) Kreditmarkt	12.922.405,30		1.595.409,02	11.326.996,28
2 Schulden aus Krediten bei der Stadt	24.427.844,69	2.000.000,00	200.000,00	26.227.844,69
a) städtische Darlehen (inkl. Trägerdarl.)	24.427.844,69	2.000.000,00	200.000,00	26.227.844,69
Gesamtsumme	44.324.669,99	5.000.000,00	2.372.143,02	46.952.526,97

Stadtentwässerung Ludwigsburg
STELLENÜBERSICHT
für das Wirtschaftsjahr 2016

	Entgelt- gruppe TVÖD	Stellenanzahl			Erläuterungen
		Planansatz		Ist 30.06.	
		2016	2015	2015	
Beschäftigte	2Ü	0,83	0,83	0,83	
Beschäftigte	6	11,40	11,00	10,40	Planansatz Verwaltung, Planung, Kundenservice, Bau: 7,00 Stellen. Planansatz Betrieb: 22,23 Stellen 1 MA erbringt ca. 25 % Leistungen für die Stadt. Diese Leistungen werden in Rechnung gestellt.
Beschäftigte	7	4,00	4,00	3,00	
Beschäftigte	8	4,00	4,00	4,00	
Beschäftigte	9	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte	10	1,00	1,00	1,00	
Beschäftigte	11	3,00	3,00	3,00	
Beschäftigte	12	2,00	2,00	2,00	
Beschäftigte	14	1,00	0,00	0,00	
Summe		29,23	27,83	26,23	

Nachrichtlich:

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung wird im Stellenplan der Stadt geführt. Der Eigenbetrieb leistet entsprechend den angefallenen Zeitanteilen einen Kostenersatz an die Stadt. Dieser Betrag ist im Erfolgsplan im Posten "Sonstige betriebliche Aufwendungen" unter "Verwaltungskostenbeiträge an städt. Fachbereiche" enthalten.

Auszubildende

Der Eigenbetrieb bildet 1 Fachkraft für Umwelttechnik aus.

Erhebung der Niederschlagswassergebühr

Aufgrund des hohen Arbeitsanfalls bei der Erhebung der Niederschlagswassergebühren wird eine dauerhaft beschäftigte Person durch befristete Kräfte unterstützt.

Betrieb der Kläranlagen und Regenbecken

Nach einem Urteil des Bundesarbeitsgerichtes sind Umkleide- und Duschzeiten vergütungspflichtige Arbeitszeit. Der Ausgleich der hierdurch entfallenden, produktiven Arbeitszeit entspricht einer Stelle.

Stadtentwässerung Ludwigsburg

FINANZPLAN

für das Wirtschaftsjahr 2016

Lfd. Nr.	Finanzierungsmittel Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2015 TEUR	Planjahr 2016 TEUR	Folgejahre		
				2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zur Rücklage abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	0	0	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse	160	442	360	230	60
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte	100	30	30	30	30
7.	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
8.	Kredite	3.836	5.000	4.209	3.999	2.752
9.	Abschreibungen u. Anlagenabgänge	3.056	3.234	3.266	3.298	3.339
10.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
11.	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsmittel insgesamt	7.152	8.706	7.865	7.557	6.181

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 2015 TEUR	Planjahr 2016 TEUR	Folgejahre		
				2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR
1	2	3	4	5	6	7
1.	Immaterielle Anlagenwerte	0	0	0	0	0
2.	Sachanlagen	4.055	5.408	4.490	4.115	2.645
3.	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
4.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
5.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
6.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
7.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
8.	Auflösung Ertragszuschüsse	913	926	880	802	781
9.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
10.	Tilgung von Krediten	2.184	2.372	2.495	2.640	2.755
11.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
13.	Finanzierungsbedarf insgesamt	7.152	8.706	7.865	7.557	6.181

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERLÄUTERUNGEN
zum Finanzplan 2016 - 2019

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben) Bezeichnung	PLANANSÄTZE				
		Vorjahr 1)	Planjahr	Folgejahre		
		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR
a) Kläranlagen						
1.	Techn. Einrichtung Kläranlage Hoheneck	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
2.	Techn. Einrichtung Kläranlage Eglosheim	100.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3.	Techn. Einrichtung Kläranlage Poppenweiler	100.000	250.000	50.000	50.000	50.000
4.	Kapitaluml. Zweckverb. Gruppenklärw. Leudelsbach	75.000	200.000	50.000	50.000	50.000
5.	Biologie Kläranlage Poppenweiler	80.000	280.000	250.000	0	0
6.	Nachklärung Kläranlage Hoheneck	300.000	250.000	50.000	0	0
7.	Belüftung Kläranlage Hoheneck	150.000	200.000	200.000	150.000	0
8.	Fällung Kläranlage Hoheneck	0	200.000	0	0	0
Summe Kläranlagen		1.005.000	1.605.000	825.000	475.000	325.000
b) Regenüberlaufbecken						
1.	Techn. Einrichtung Regenbecken und Pumpwerke	75.000	63.000	75.000	75.000	75.000
2.	Planungs- u. Bauausg. Schmutzfangb./Regenüberlaufb.	50.000	85.000	115.000	50.000	50.000
3.	Verbesserungen an Regenbecken	250.000	235.000	350.000	100.000	100.000
4.	Bauwerkssanierung	100.000	40.000	500.000	100.000	100.000
Summe Regenüberlaufbecken		475.000	423.000	1.040.000	325.000	325.000
c) Kanäle						
1.	Kanalbauprogramm Erschließung allgemein	80.000	0	0	0	0
2.	Kanalnetzsanierung nach EigenkontrollIVO	1.500.000	460.000	540.000	500.000	500.000
3.	Hydraulische Kanalnetzsanierung	500.000	390.000	400.000	400.000	400.000
4.	Fremdwasserabtrennung	100.000	0	100.000	100.000	100.000
5.	Hydraulische Verbesserung Kanalnetz Oßweil	0	0	500.000	1.500.000	200.000
6.	Sonnenberg Süd-West 3. BA	0	0	50.000	450.000	500.000
7.	Kanalsanierung Abelstraße	0	200.000	600.000	0	0
8.	Kanalerneuerung und Staukanal Schönbeinstraße	0	980.000	0	0	0
Summe Kanäle		2.180.000	2.030.000	2.190.000	2.950.000	1.700.000
d) Sonstiges						
1.	Neuanschaffung von bewegl. Vermögen	40.000	430.000	50.000	10.000	10.000
2.	Grunderwerb	25.000	10.000	25.000	25.000	25.000
3.	Anschaffung von Geräten u. ähnl. lfd. Investitionen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
4.	Instandsetzung Gründelbachstollen	0	470.000	0	0	0
Summe Sonstiges		75.000	920.000	85.000	45.000	45.000
Summe a) bis d)		3.735.000	4.978.000	4.140.000	3.795.000	2.395.000
e) zu aktivierende Eigenleistungen		320.000	430.000	350.000	320.000	250.000
Summe a) bis e)		4.055.000	5.408.000	4.490.000	4.115.000	2.645.000

1) Die im Vorjahr abgeschlossenen Maßnahmen sind nicht mehr aufgeführt.

Stadtentwässerung Ludwigsburg
ERFOLGSPLAN
für die Wirtschaftsjahre 2017 - 2019

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz			Erläuterungen
		2017 in TEUR	2018 in TEUR	2019 in TEUR	
1	2	3	4	5	6
1.	Umsatzerlöse	(9.775)	(9.956)	(10.103)	
	a) Abwassergebühr	6.597	6.597	7.723	
	b) Straßenentwässerung	994	994	1.162	
	c) Kostenerstattungen	1.000	1.010	1.020	
	d) Auflösungen von Beiträgen u.ä. Entgelten	252	211	198	
	e) Entnahme aus der Gebührenausschleichsrückstellung	932	1.144	0	
	f) Miet- und Pachteinnahmen	70	70	70	
2.	Bestandsveränderungen	0	0	0	
3.	aktivierte Eigenleistungen	350	320	250	
4.	Sonstige betriebliche Erträge	(758)	(739)	(726)	
	a) Auflösungen von Zuweisungen u. Zuschüssen	628	591	583	
	b) Sonstige betr. Erträge	130	148	143	
5.	Betriebserträge	10.953	11.085	11.149	
6.	Materialaufwand	(3.518)	(3.553)	(3.589)	
	a) Aufw. für Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe und für bezogene Waren	1.280	1.293	1.306	
	b) Aufw. für bezogene Leistungen	2.238	2.260	2.283	
7.	Personalaufwand	(1.895)	(1.926)	(1.957)	
	a) Löhne und Gehälter	1.460	1.481	1.504	
	b) Soziale Abgaben u. Aufw. für Altersv.	436	444	453	
8.	Abschreibungen	3.266	3.298	3.339	
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	730	732	735	
10.	Betriebsaufwand	9.409	9.509	9.619	
11.	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.541	1.573	1.527	
13.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3	3	3	
14.	Steuern vom Einkommen u. Ertrag	0	0	0	
15.	Sonstige Steuern	3	3	3	
16.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	

Stadtentwässerung Ludwigsburg
VERBINDUNGEN ZUM HAUSHALT
DER STADT LUDWIGSBURG
im Wirtschaftsjahr 2016

1. Erfolgsplan	
a) Erlöse	1.059.000
Straßenentwässerung	994.000
Personalkostensätze Stadt Ludwigsburg	65.000
b) Aufwendungen	1.755.000
Kanalreinigung durch TDL	240.000
sonstige Leistungen TDL	50.000
Funk- und Fernmeldekosten	18.000
EDV-Kosten	20.000
Portokosten	2.000
Büromiete	22.000
Verwaltungskostenbeiträge an Städt. Fachbereiche	365.000
Zinsen für städtische Darlehen (inkl. Trägerdarlehen)	1.038.000
Ergebnis	-696.000

2. Vermögensplan	
a) Finanzierungsmittel	2.000.000
	2.000.000
b) Finanzierungsbedarf	100.000
Tilgung von Krediten	100.000
Ergebnis	1.900.000

Erläuterungen:

Fernmeldegebühren, Porto- und EDV-Kosten werden aufgrund der Anordnung des Oberbürgermeisters zur Wahrung der Einheitlichkeit der Verwaltung weiterhin vom Fachbereich Organisation und Personal getragen und nach entstandenem Aufwand dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt.

In den **Verwaltungskostenbeiträgen an städt. Fachbereiche** werden dem Eigenbetrieb regelmäßig wiederkehrende Leistungen verschiedener Fachbereiche sowie Miete für Büroräume berechnet. Unter regelmäßig wiederkehrende Leistungen fallen z.B. die Personalabrechnung, die Wahrnehmung des Zahlungsverkehrs oder die Durchführung des Rechnungswesens. Leistungen der Stadtwerke werden separat berechnet.